

**Wohnungsfürsorge für Kriegs-
beschädigte und deren Hinterbliebene.**

b. Berlin, 21. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Der Reichstagsaus-
schuß für das Wohnungswesen
nahm in seiner gestrigen Sitzung einen Antrag
verschiedener Parteien an, die Verbündeten Re-
gierungen zu ersuchen, die Zweckbestimmung des
Reichswohnungsfürsorgefonds dahin zu er-
weitern, daß er auch zur Herstellung
von kleinen Wohnungen für
Kriegsbeschädigte und deren
Hinterbliebene verwendet werden soll.
Zu dem weiteren Verlangen, die Etatspostition
von vier auf zehn Millionen zu erhöhen, er-
klärte Ministerialdirektor Dr. Lewald sich
noch nicht bestimmt äußern zu können, um so
mehr, als auch diese zehn Millionen vielleicht
nur vorläufig gefordert werden, und
später eine noch höhere Summe verlangt wer-
den würde. Der Ausschuß beschloß, einen
Unterausschuß zur Beratung der vorliegenden
Anträge einzusetzen.